

Protokoll: Ordentliche Vollversammlung 2024

26.08.2024 09:00 von Thomas Buchberger

Protokoll der ordentlichen Vollversammlung der Wassergenossenschaft Stumm vom 26.Jänner 2024 im GH-Märzenklamm in Stumm um 19:30 Uhr

Der Obmann Helmut Hauser begrüßt die Anwesenden, insbesondere Bgm. Franz Kolb, Vizebgm. Hollaus Hans Peter, Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder. Der Tagesordnungspunkt Kassabericht 2023 wird auf 2022 und 2023 korrigiert, ebenso die Genehmigung der Jahres Rechnung 2022 und nicht wie auf der >Einladung vermerkt 2023. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnungspunkte.

Anschließend gedenkt die Vollversammlung der im Jahr 2022 verstorbenen Genossenschaftsmitglieder.

Es folgt der Bericht des Obmannes.

Er schildert den aktuellen Planungszustand betreff Hochbehälter neu. Er erklärt, warum es zu Verzögerungen in der Planungsphase gekommen ist. Er berichtet über neue Quellenfunde und berichtet über Gespräche mit dem Land Tirol. Laut Auskunft des zuständigen Beamten Möderl Michael ist bei neuen Quellfassungen inzwischen ebenfalls ein langer Behördenweg notwendig.

Weiters ist beim Pumpenhaus ein neuer Trinkbrunnen errichtet worden.

Der Bau der Hochbehälter wurde in der Zwischenzeit in Auftrag gegeben.

Unter Punkt 5 erläutert der Kassier Falkner Martin die Jahresrechnung 2022 und 2023. Für das Jahr 2022 betrugen die Einnahmen 159.292,43€, die Ausgaben 111.566,52€

Der Überschuss für das Jahr 2022 betrug somit 47.725,91€.

Für das Jahr 2023 betrugen die Einnahmen 164.648,28 €, die Ausgaben 53.393,61€

Der Überschuss im Jahr 2023 betrug somit 111.254,67€.

Die Geldbestände am Girokonto mit 31.12.2023 betragen 150.287,60 €

Das Sparbuch mit 31.12.2023 mit 152.491,23 € Guthaben.

Das Sparbuch Wechselberger hat derzeit 4.611 € Guthaben.

Unter Punkt 6 der Tagesordnung folgt der Bericht der Kassaprüfer Rinker Hartmut und Siegele Daniel. Die Kassaprüfer bestätigen den Kassabericht, es wurden alle Belege geprüft, die Buchhaltung ist in ordentlichem Zustand und die Kassaprüfer bedanken sich für die Zusammenarbeit mit dem Kassier Falkner Martin und Frau Gitti Heiss, der Sekretärin und Buchhalterin.

Rinker Hartmut erwähnt, dass keine Indexerhöhungen stattfinden, und es sei kein Schlichtungsausschuss vorhanden. Ebenso ist er der Meinung, dass der digitale Wasserleitungskataster auch im Büro der Wassergenossenschaft installiert gehöre.

Nachdem es keine weiteren Fragen mehr dazu gab, ersucht der Obmann die Vollversammlung um Genehmigung der Jahresrechnung 2022 sowie Entlastung des Ausschusses und des Kassiers.

Diese erfolgt einstimmig.

Unter Punkt 8 erläutert der Kassier Falkner Martin die Budgetvorschau für 2024. Geplante Einnahmen von 160.000€ stehen Ausgaben von 82.000€ € gegenüber. Mit einem Überschuss von ca. 78.000€ wird budgetiert.

Nach Antrag des Obmannes auf Genehmigung genehmigt die Vollversammlung die Budgetvorschau einstimmig.

Es folgt unter Punkt 9 die Neuwahl der Kassaprüfer.

Der Obmann berichtet von Differenzen zwischen Kassaprüfer und Kassier im Rahmen der Überprüfungen. Aus diesem Grund sieht sich der Obmann, -in Abstimmung mit dem Ausschuss-, gezwungen, die Zusammenarbeit mit den bisherigen Kassaprüfern Rinker Hartmut und Daniel Siegele zu beenden.

Falkner Martin berichtet, dass die Kassaprüfungen viel zu intensiv ausgefallen sind und teilweise die Kompetenzen der Kassaprüfer überschreite. So sei es nicht üblich, dass Kassaprüfer in Bauakten Einsicht nehmen dürfen. Dies wurde den Kassaprüfern auch untersagt.

Auf Anfrage vom Bgm. Kolb, warum in Bauakten eingesehen werde, erklärt Siegele Daniel, dass fallweise Unklarheiten aufgetreten seien, die man mit Akteneinsicht in den Bauakt aufklären wollte.

Der Bürgermeister erklärt, dass an und für sich nur die entsprechenden Belege zu prüfen sind, eine Akteneinsicht ist auf Grund des Datenschutzes nicht vorgesehen.

Ortner Franz meldet sich zu Wort und meint, dass die Art und Weise, wie die Kassaprüfungen stattgefunden haben, nicht in Ordnung seien und dass das Vertrauen auf eine weitere Zusammenarbeit seitens des Ausschusses nicht mehr gegeben sei.

Der Obmann möchte jedenfalls mit den bisherigen Kassaprüfern nicht weiterarbeiten und ersucht die Vollversammlung um Neuwahl. Nach längerer Diskussion erklären sich Herr Fasching Hans Peter und Herr Lechner Simon bereit, die Kassaprüfung in Zukunft durchführen zu wollen.

Der Obmann lässt die Vollversammlung darüber abstimmen. Die Kassaprüfer werden von der Vollversammlung einstimmig gewählt.

Ebenso ersucht der Obmann die Vollversammlung um Neuwahl des Schlichtungsausschusses. Herr Stock Helmut und Herr Bruno Holub werden einstimmig von der Vollversammlung gewählt.

Unter Punkt 11 gibt der Obmann bekannt, dass keine neuen Mitglieder aufgenommen worden seien.

Zum Ende der Vollversammlung stellt Vize Bgm. Hans Peter Hollaus die Frage, wie die Finanzierung der neuen Wasserversorgungsanlage erfolgen würde.

Der Obmann erteilt dem Kassier Falkner Martin das Wort. Für den Wegebau werden zwischen 350.000 und 500.000 € veranschlagt. Der Wegebau könne durch die Wassergenossenschaft ohne Bankkredit bewerkstelligt werden.

Da der Wasserzins für eine Förderungszusage mindestens 1,14€ pro m³ betragen müsse, werde die Wassergenossenschaft nicht umhinkommen, die Tarife entsprechend zu erhöhen. Der genaue Berechnungsmodus ist noch in Ausarbeitung.

Für den Hochbehälterbau werden laut offiziellen Kostenschätzungen durch das Planungsbüro AEP Schwaz etwa 3 Mio.€ veranschlagt werden müssen.

Erfahrungsgemäß sei jetzt allerdings der Bau Tarif wieder rückläufig, sodass hier vermutlich weniger notwendig sein könnte, so Falkner. Allerdings wird die Finanzierung auf jeden Fall diesen Betrag kalkulieren.

Es wurden bereits Gespräche mit der Raika Stumm diesbezüglich geführt. Den Bau kann allerdings die Wassergenossenschaft Stumm nicht allein stemmen, hier wird auf jeden Fall auch die Gemeinde Stumm und Stummerberg miteinbezogen werden müssen.

Grob zusammengefasst rechnet er mit etwa 100.00€ Tilgung pro Jahr, wobei ca.65.000€ von der Wassergenossenschaft Stumm und 35.000€ von der Gemeinde kommen.

Abschließend erklärt sich der Obmann für optimistisch, dass dieses Projekt finanzierbar sei und bedankt sich beim Ausschuss, bei Frau Gitti Heiss und beim Wasserwart für die geleistete Tätigkeit. Ebenso erwähnt er die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stumm, insbesondere Herrn Bgm. Franz Kolb.

Der Obmann beendet die Vollversammlung um 21 Uhr.